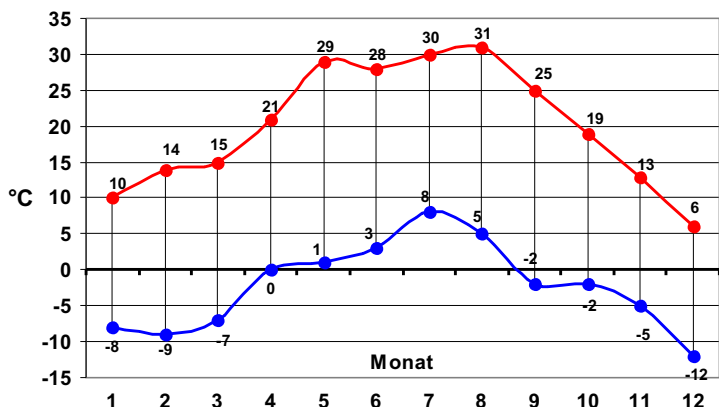


Temperaturen 2008

Maximum - Minimum 2008 in Rodau



Den heißesten Tag 2008 stellten wir am 7. August mit 31 °C fest. Der Juli war der wärmste Monat mit einem Mittel von 17,6°C.

Die höchste Temperaturschwankung an einem Tag hatten wir wiederum am wärmsten Tag des Jahres, dem 7. August. Hier war es tagsüber 31 °C, während es in der Nacht auf 8 °C abkühlte. Der 15. April hatte die konstanteste Temperatur. Hier war es den ganzen Tag 5°C.

Im Jahr 2008 konnten wir eine Jahresdurchschnittstemperatur von 8,3 °C ermitteln. Damit lag diese leicht unter dem Durchschnitt des Jahres 2007 (8,6°C) und etwa gleich dem Jahre 2006 (8,2°C).

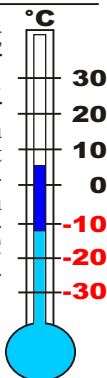
Die Temperaturermittlung führte auch in diesem Jahr Herr Werner

Sachs durch. Hierfür möchten wir ihm ganz herzlich danken. B.M.

Temperaturen im Dezember

Im letzten Monat betrug die Höchsttemperatur am 22.12.2008 6°C. Die Tiefsttemperatur verzeichneten wir am 29.12.2008 mit -12°C. Die Durchschnittstemperaturen lagen bei den Maximumwerten bei 1,6°C und bei den Minimumwerten bei -1,1°C.

Temperaturermittlung: Werner Sachs, Rodau.



Besuch der Feuerwehr Lamstedt



Vom 28.11. bis zum 30.11.08 waren in der Gemeinde Leubnitz Vertreter der befreundeten Jugendfeuerwehr aus Lamstedt im Landkreis Cuxhaven zu Gast. Am Freitagabend fand im Feuerwehrhaus Leubnitz die offizielle Begrüßung mit Vertretern aus allen Ortswehren der FF Leubnitz und dem Bürgermeister statt. Nach einem geselligen Abend ging es am Sonnabend nach Schneeberg und Bad Schlema. Mit Bergwerkseinfahrt und Weihnachtsmarkteröffnung war der Tag gut gefüllt. Nach einem weiteren gemütlichen Abend in Leubnitz und nach der zweiten verbrachten Nacht im Feuerwehrhaus von Demeusel, wurde Sonntagmorgen nach dem Frühstück

noch mal jedes Feuerwehrhaus der Gemeinde Leubnitz besucht, und dann traten die Kameraden aus Lamstedt ihre Heimreise an. Ich möchte mich nochmals bei allen Kameraden und Kameradinnen bedanken, die es mir überhaupt möglich gemacht haben diese Veranstaltung in diesem Rahmen zu gestalten. Ebenso möchte ich mich beim Hofladen der Weißmühle und beim Dorfladen Rodau für die gute Zusammenarbeit bedanken. M.Schröter

Wort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, so arbeitsreich wie das alte Jahr endete, beginnt auch das neue Jahr. Im Endsput 2008 haben wir noch mit der Sanierung des Kreuzgewölbes im Schloss Leubnitz beginnen müssen und sind angehalten, die Fertigstellung bis Ende Januar zu schaffen. Mittlerweile sind auch die schon seit Jahren „angedrohten“ Forderungen nach Brandschutzgutachten und Einhalten der Brandschutzverordnungen durch das Bauamt und andere Behörden über uns hereingebrochen. Nicht nur zur Erhaltung der Betriebserlaubnis für Kita und Hort sind diese zwingend umzusetzen. Schon allein deshalb sind auch dieses Jahr wieder größere Investitionen und Einschränkungen in Kita und Gemeindeverwaltung im Schloss unumgänglich. Für Bürgermeister und Architekt wird es wieder eine Gratwanderung zwischen den strengen Brandschutzvorschriften, Betriebsvorschriften für Kita und Hort, Denkmalschutz und den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde. Was auf die Beteiligten zukommt und wer hier alles glaubt mitreden und Forderungen aufstellen zu müssen, durften wir schon im letzten Jahr erfahren. Dennoch gehen wir dieses Objekt wieder optimistisch an.

Viel Optimismus ist auch für unser Sorgenkind, das Waldbad Rodau, erforderlich. Die von mir angeregten Arbeitsgruppen Waldbad und Schloss haben sehr unterschiedliche Begeisterungen ausgelöst. Während die Arbeitsgruppe Schloss bereits aktiv agiert und erste Konzepte in die Tat umsetzt, haben mir die für die Arbeitsgruppe Waldbad vorgeschlagenen Rodauer Gemeinderäte eine klare Absage wegen Zeitmangel durch andere Verpflichtungen erteilt. Wer das Thema Baderhalt so ernst nimmt wie Bürgermeister und Badpächter, kann sicher unsere maßlose Enttäuschung über das Fehlen dieser wichtigen Arbeitsgruppe nachvollziehen. Ungeachtet dessen haben wir am 29. November 2008 bei ziemlich kühlen Temperaturen eine Badbegehung mit Erläuterung der technischen Vorgänge mit den interessierten Bürgermeistern und deren Gemeinderäten unserer Umlandgemeinden durchgeführt und dann im Gerätehaus der FFW Leubnitz bei heißem Kaffee (Danke an die

FFW Leubnitz für die Bewirtung) alle Betriebszahlen des Bades offen gelegt und die Möglichkeiten der Unterstützung ausgelotet.

Während die geplanten Baumaßnahmen Notsanierung Schlossdach sowie Straßen- und Gehwegbau in Leubnitz auf Grund höherer Verwaltungsentscheidungen 2008 nicht durchgeführt werden konnten, ist uns der Kauf neuer Bauhoftechnik noch kurz vor Weihnachten gelungen. Auch auf Grund unserer Preisverhandlungen gab es sogar noch ein reichliches Technikpaket dazu. Die Kompletterneuerung der Technik wird unserem Bauhof zu noch mehr Schlagkraft bei der Bewältigung unserer kommunalen Aufgaben verhelfen.

Allen Gemeinderäten wurden der Haushaltsentwurf 2009 und die Bedarfsliste der Ortsteile vorab zur persönlichen Bearbeitung und Entscheidungsfindung zugestellt. Der diesmal außerordentlich konstruktivem Mitarbeit der anwesenden Gemeinderäte ist es zu danken, dass wir noch in unserer letzten Ratssitzung des Jahres 2008 den Haushaltsentwurf bis zur öffentlichen Auslage beraten und aufstellen konnten. Auch dieses Jahr können in Ermangelung ausreichender finanzieller Eigenanteile und unter Maßgabe der neuen Förderbedingungen wieder nicht alle Wünsche aus unseren Ortsteilen erfüllt werden. Der dringendste Investbedarf liegt dieses Jahr in Gehweg-, evtl. Dorfplatzausbau Leubnitz, Hort, Notsicherung Schlossdach, Brückenplanung Ersatzneubau Forstmühle, verschiedene Reparaturarbeiten in Rößnitz und Dorfteilch sowie Hilfsgehweg in Demeusel. Alles vorausgesetzt der Bereitstellung von Fördermitteln. Abhängig davon, wie es uns gelingt, Mittel einzusparen bzw. anderweitig freizusetzen und welche Bereitschaft unsere Bürger bei der Gestaltung unserer Ortsteile einbringen, wird sicher die Realisierung der einen oder anderen Maßnahme zusätzlich möglich sein.

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen, trotz aller pessimistischen Wirtschaftsvorhersagen nach vorn zu schauen, neue Ziele zu formulieren, um diese beherzt und zuversichtlich zu realisieren.

Ihr Bürgermeister
Eberhard Prager

Firma Frank Koch

- Holzrücken • Waldpflege
- Holzeinschlag • Holzhandel

08539 Rodau

Schönberger Str. 10

Tel.: 037435 - 5310

